

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 584 - 636

der 26. ordentlichen, öffentlichen Sitzung  
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 19.05.2004

---

Drucksache 1093/II

Antrag der CDU-Fraktion  
Integration und Förderung von Schüler-  
innen und Schülern nichtdeutscher  
Herkunftssprache  
sowie Beschlussempfehlung des Aus-  
schusses für Bildung, Kultur, Bürger-  
dienste und Frauen

Beschluss Nr. 629

Die BVV hat beschlossen:

Um eine optimale Förderung und Integration der Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache zu gewährleisten, wird das Bezirksamt ersucht, diese Integrationsaufgaben auch in dem zu erstellenden Schulentwicklungsplan für den Bezirk Steglitz-Zehlendorf zu berücksichtigen und dem zuständigen Ausschuss sowie der BVV zur Kenntnis zu geben.

---

Bezirksverordnetenvorsteher

19.05.2004

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin  
Abt. Bildung, Kultur, Sport und Bürgerdienste  
BiKuSpoBüD Dez

18. Januar 2005  
7701

Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Eing.: 20. JAN. 2005
..... Anl. ....

Vorlage  
zur Kenntnisnahme  
für die Bezirksverordnetenversammlung

- Gegenstand der Vorlage: BVV-Beschluss Nr. 629 vom 19.05.2004  
  
Integration und Förderung von  
Schülerinnen und Schülern  
nichtdeutscher Herkunftssprache  
  
Drs. 1093/II
- Berichterstatter: Bezirksstadtrat Erik Schrader
- Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Der Anteil an Schülern mit Migrationshintergrund und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache liegt im Bezirk Steglitz-Zehlendorf deutlich unter dem Berliner Durchschnittswert (Schüler mit Migrationshintergrund: Bezirksanteil: 10,4 %, Landesanteil 16,1 % / Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache: Bezirksanteil: 13,6 %, Landesanteil 16,6 %). Die Anteile von Schülern mit Migrationshintergrund und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache bezogen auf die jeweiligen Schultypen wurden im Schulentwicklungsplan 2004 – 2009 aufgezeigt.

Obwohl der Anteil von Schülern mit Migrationshintergrund und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache an Steglitz-Zehlendorfer Schulen gerade im Vergleich mit Schulen aus den Innenstadtbezirken "überschaubar" ist, wird von dem Bezirksamt und der zuständigen Außenstelle der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport die Integrationsaufgabe mit großer Vehemenz wahrgenommen.

Insgesamt (Stand Schuljahr 2004/2005) werden 17 Stellen zusätzlich für die Verteilung der DaZ-Stunden an Steglitz-Zehlendorfer Schulen von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport zur Verfügung gestellt. Diese verteilen sich mit ca. 12 Stellen auf die Grundschulen und mit ca. 6 Stellen auf die Oberschulen.

Daher kann kleinteilig die Förderung und Integration der Schüler mit Migrationshintergrund und der Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache nicht in einem Schulentwicklungsplan dargestellt werden. Denn die einzelnen Stundenanteile werden in vielen Oberschulen und allen Grundschulen nach dem notwendigen Bedarf von der Außenstelle der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport eingesetzt.

In den vergangenen Jahren wurden aber einige Schulen überdurchschnittlich verstärkt mit DaZ-Stunden ausgestattet, da in diesen viele Schüler mit Migrationshintergrund und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache beschult wurden. Dieses waren folgende Schulen: Sachsenwald-GS, Dunant-GS, Markus-GS, Ludwig-Bechstein-GS, Mercator-GS und die Johann-Thienemann-Oberschule (hier wurde auch eine Förderklasse eingerichtet).

In den nächsten Jahren werden die o.g. Schulen sicherlich weiter verstärkt mit DaZ-Stunden ausgestattet, wobei die zuständige Außenstelle der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport auch sinnvolle und notwendige Änderungen vornehmen würde.

Wir bitten, den Beschluss damit als erledigt anzusehen.

  
Weber

Bezirksbürgermeister

  
Erik Schrader  
Bezirksstadtrat